

Allgemeine Geschäftsbedingungen der White Paper Media Ltd. – Stand: 28. April 2007

§1 Geltungsbereich

(1) Diese Vertragsbedingungen gelten für alle einmaligen und fortlaufenden Leistungen der White Paper Media Ltd. und ihrer Rechtsnachfolger im Rahmen ihrer gesamten Geschäftstätigkeit und unabhängig von der vertragsrechtlichen Einordnung. Sie gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen, ohne dass es einer nochmaligen ausdrücklichen Einbeziehung bedarf. Spätestens mit der ersten Inanspruchnahme der Leistungen der White Paper Media Ltd. gelten diese Bedingungen als angenommen. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweis auf seine eigenen AGB wird hiermit widersprochen. Diese AGB gelten für die Rechtsnachfolger des Kunden auch dann, wenn keine ausdrückliche Einbeziehung durch Verträge zwischen dem Kunden und seinen Rechtsnachfolgern erfolgt.

(2) Abweichungen von diesen Vertragsbedingungen sind nur wirksam, wenn die White Paper Media Ltd. sie schriftlich anerkennt. Die Angestellten von der White Paper Media Ltd. sind nicht befugt, mündlich Nebenabreden zu treffen oder mündlich Zusicherungen zu geben, die über den Inhalt des schriftlichen Vertrages hinausgehen.

(3) Die White Paper Media Ltd. ist jederzeit berechtigt, diese AGB zu ändern. Widerspricht der Kunde nicht innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen, spätestens jedoch zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen, so werden diese wirksamer Vertragsbestandteil. Widerspricht der Kunde fristgemäß, so kann White Paper Media Ltd. mit einer Frist von 2 Wochen kündigen. Kündigt die White Paper Media Ltd. nicht, so wird der Vertrag zu den alten Bedingungen fortgesetzt.

(4) Diese AGB sowie alle Änderungen sind online im Internet auf den Seiten von der White Paper Media Ltd. unter www.white-paper-media.de verfügbar.

§2 Angebote, Preise

(1) Die Angebote der White Paper Media Ltd. erfolgen freibleibend und sind maximal 30 Tage gültig. Von der White Paper Media Ltd. erstellte Kostenvoranschläge oder Budgetplanungen sind unverbindlich.

(2) Haben die Parteien keine Vereinbarung über die Vergütung einer Leistung der White Paper Media Ltd. getroffen, deren Erbringung der Kunde den Umständen nach nur gegen eine Vergütung erwarten dürfte, so hat der Kunde die für diese Leistung übliche Vergütung zu entrichten.

(3) Die Preise umfassen nicht die bei der White Paper Media Ltd. entstehenden Reisekosten und Spesen, sofern nicht schriftlich etwas anderes vereinbart ist. Für Fahrten mit dem PKW werden EUR 0,30/km berechnet. Die Beförderungskosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Kosten für Übernachtungen werden nach dem jeweils entstandenen Aufwand in Rechnung gestellt. Für den Zeitraum der An- und

Abreise werden pauschal 50% des vereinbarten Stundensatzes berechnet. Alle vertraglich vereinbarten Vergütungen verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

(4) Leistet die White Paper Media Ltd. mit Zustimmung des Kunden Wochenend- oder Nacharbeit, so gelten die jeweils gültigen Stundensätze mit einem Aufschlag von 50%.

§3 Leistungsumfang

(1) Soweit nichts anderes vereinbart, wird der Leistungsgegenstand schriftlich durch den Kunden spezifiziert (Pflichtenheft). Beschaffenheit und Umfang der Leistungen von der White Paper Media Ltd. ergeben sich aus den Leistungsbeschreibungen oder aus dem Vertrag, dessen Bestandteil diese AGB sind. Leistungsdaten sowie die Beschaffenheit von Mustern sind nur verbindlich, wenn die White Paper Media Ltd. sie ausdrücklich schriftlich bestätigt. 1(1) gilt für die Leistungsbeschreibungen entsprechend. Für Änderungen der Leistungsbeschreibungen gilt 1(3) entsprechend.

(2) Die White Paper Media Ltd. ist zur Verarbeitung der vom Kunden gelieferten Daten (Texte, stehende und bewegte Bilder, Töne) nur verpflichtet, soweit diese den Anforderungen entsprechen, die sich aus den Leistungsbeschreibungen oder dem Vertrag ergeben. Eine inhaltliche und rechtliche Überprüfung durch die White Paper Media Ltd. findet nicht statt, hierfür ist der Kunde selbst verantwortlich. Datenträger jeder Art wie Papier, Disketten usw. werden Eigentum der White Paper Media Ltd.

(3) Die White Paper Media Ltd. bietet ihre Leistungen selbst oder durch Dritte an, soweit nicht im Vertrag etwas anderes vereinbart wird. Notwendige Betriebsunterbrechungen für Wartung und Reparaturen werden frühest möglich angekündigt. Störungen werden schnellstmöglich beseitigt.

(4) Soweit die White Paper Media Ltd. entgeltfreie Dienstleistungen erbringt, können diese jederzeit nach Vorankündigung eingestellt oder kostenpflichtig gemacht werden.

(5) Soweit nichts anderes vereinbart ist, erhält der Kunde auf die für ihn programmierten Websites ein zeitlich unlimitiertes Nutzungsrecht. Es ist dem Kunden jedoch nicht gestattet, einzelne Module / Teile des Quellcodes für andere Zwecke als für die beauftragte Website zu nutzen, sie weiterzugeben oder Schutzrechte auf diese Module anzumelden. Alle Rechte für Module / Teile des Quellcodes verbleiben bei der White Paper Media Ltd. Soweit nichts anderes vereinbart ist, erhält der Kunde ein exklusives und unlimitiertes Nutzungsrecht für das Gesamtwerk, nicht jedoch auf einzelne Module oder Teile des Quellcodes.

§4 Leistungsfristen, Termine

(1) Zugesagte Liefer-, Fertig- und Zurverfügungstellungsfristen und -termine sind unverbindlich, solange die White Paper Media Ltd. sie nicht schriftlich bestätigt hat.

(2) Sofern die White Paper Media Ltd. die Nichteinhaltung verbindlich zugesagter Fristen und Termine zu vertreten hat, hat der Kunde Anspruch auf Verzugsentschädigung in Höhe von 2% für jede vollendete Woche des Verzuges, insgesamt jedoch höchstens 5% des Rechnungswertes der vom Verzug betroffenen Leistung.

(3) Darüber hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit der Verzug nicht auf grober Fahrlässigkeit oder auf Vorsatz der White Paper Media Ltd. beruht.

(4) Sofern die White Paper Media Ltd. Erzeugnisse (z.B. Druckerzeugnisse) im Auftrag des Kunden fremdfertigen lässt (z.B. bei einer Druckerei) oder an einer Produktion mitwirkt (z.B. durch die Übermittlung der Druckdaten), so haftet die White Paper Media Ltd. nicht für Verzögerungen, die durch den Hersteller (z.B. Druckerei) zu vertreten sind.

§5 Abnahme, Gewährleistung

(1) Die White Paper Media Ltd. informiert den Kunden, sobald die Leistungen zur Verfügung stehen. Der Kunde ist verpflichtet, die Leistungen der White Paper Media Ltd. binnen 7 Kalendertagen nach Zurverfügungstellung bzw. Zugang einer entsprechenden Mitteilung zu prüfen und abzunehmen, soweit nicht Mängel vorliegen, die die Leistung wesentlich beeinträchtigen und daher für den Kunden nutzlos machen. Die Abnahme ist schriftlich zu erklären, gegebenenfalls unter Bezeichnung der nicht wesentlichen Mängel. Erfolgt innerhalb der Frist keine schriftliche Beanstandung, gilt die von der White Paper Media Ltd. erbrachte Leistung auch ohne ausdrückliche Erklärung des Kunden als mangelfrei abgenommen. Auch die unbemängelte Inanspruchnahme einer einmaligen Leistung gilt als Abnahme.

(2) Die Gewährleistung beginnt mit der Abnahme bzw. dem Verstreichen der in Abs. (1) genannten Frist. Soweit nichts anderes vereinbart ist, beträgt die Gewährleistungsfrist bei Kaufverträgen 1 Jahr.

(3) Werden vom Kunden oder von Dritten Parteien ohne die Zustimmung von WHITE PAPER MEDIA LTD. Leistungsgegenstände (z.B. Quellcodes, Designs, Texten, Dateien) oder Datensysteme (z.B. Serverkonfigurationen) verändert, erlischt mit sofortiger Wirkung jede Gewährleistung und Haftung von White Paper Media Ltd.

§6 Zahlungsbedingungen, Zahlungsverzug

(1) Alle Leistungen, die von der White Paper Media Ltd. vertragsgemäß zur Verfügung gestellt werden, sind unabhängig davon zu bezahlen, ob der Kunde sie nutzt. Eine Rückerstattung oder Minderung der Zahlungsverpflichtungen aufgrund fehlender Inanspruchnahme ist ausgeschlossen.

(2) Soweit nichts anderes vereinbart ist, wird jede Leistung der White Paper Media Ltd. 7 Tage nach Fertigstellung zur Zahlung fällig. Sollte die

Fertigstellung einer Leistung aus Gründen verzögert werden, die nicht durch White Paper Media Ltd. zu vertreten sind, z.B. weil der Kunde Texte, Bildmaterial oder andere Informationen oder technische Voraussetzungen nicht zur Verfügung stellt, so kann die White Paper Media Ltd. nach 14 Tagen Verzögerung eine Zwischenabrechnung des Projekts stellen. Sollte die White Paper Media Ltd. davon ausgehen müssen, dass ein Auftrag aus Gründen, die nicht von ihr zu vertreten sind, nicht mehr abgeschlossen werden kann, so ist sie berechtigt, das vereinbarte oder zu erwartende Leistungsentgelt abzüglich ersparter Aufwendungen abzurechnen. Es ist u.a. davon auszugehen, dass ein Auftrag nicht mehr abgeschlossen werden kann, wenn der Kunde innerhalb von 21 Tagen nach schriftlicher Aufforderung durch White Paper Media Ltd. zur Fortführung benötigte Unterlagen, Daten, Texte, Bilder, Informationen, etc. nicht liefert.

(3) Werden der White Paper Media Ltd. Umstände bekannt, die die Kreditwürdigkeit des Kunden in Frage stellen, so ist die White Paper Media Ltd. berechtigt, die gesamte Restschuld sofort fällig zu stellen sowie Vorauszahlungen und Sicherheitsleistungen zu verlangen.

(4) Bei vollständigem oder teilweisen Zahlungsverzug über mindestens 2 Abrechnungszeiträume ist die White Paper Media Ltd. berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen. Ebenso ist die White Paper Media Ltd. berechtigt, ab Zahlungsverzug des Kunden Zinsen von 8% p.a. über dem Basiszins zu berechnen. Weitere Ansprüche bleiben unberührt.

§7 Aufrechnung, Zurückbehaltung

(1) Gegen Ansprüche der White Paper Media Ltd. kann der Kunde nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen. Zurückbehaltungsrechte stehen dem Kunden nur wegen Ansprüchen aus dem einzelnen, konkreten Vertragsverhältnis zu, dessen Bestandteil diese AGB sind.

(2) Die White Paper Media Ltd. behält sich das Eigentum an gelieferten Produkten und das Recht zum Widerruf von eingeräumten Nutzungsrechten an erbrachten Leistungen bis zur vollständigen Begleichung sämtlicher Vergütungsansprüche von White Paper Media Ltd. aus diesem Vertragsverhältnis sowie sonstiger bestehender Forderungen aus der laufenden Geschäftsbeziehung mit dem Kunden vor.

§8 Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

(1) Der Kunde ist verpflichtet, die Leistungen der White Paper Media Ltd. sachgerecht zu nutzen. Soweit die White Paper Media Ltd. eine Benutzerordnung für ihre Dienstleistungen veröffentlicht, hat der Kunde diese zu beachten.

(2) Die Nutzung der Leistungen der White Paper Media Ltd. durch andere als den Kunden (Dritte) oder die Gestattung dieser Nutzung ist nur zulässig, wenn dies vertraglich ausdrücklich vereinbart wird. Eine

fehlende vertragliche Vereinbarung entbindet den Kunden nicht von der Pflicht zur Zahlung für die Inanspruchnahme durch Dritte.

(3) Erkennbare Mängel und Schäden sind der White Paper Media Ltd. unverzüglich anzuzeigen. Der Kunde hat alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um Schäden zu verhindern und zu minimieren. Er hat der White Paper Media Ltd. die Feststellung und die Beseitigung von Mängeln zu ermöglichen. Soweit Störungen und Schäden im Verantwortungsbereich des Kunden liegen, sind der White Paper Media Ltd. alle Aufwendungen zu ersetzen, die im Zusammenhang mit der Ursachenermittlung und Störungs- oder Schadensbeseitigung entstanden sind.

(4) Der Kunde unterstützt die White Paper Media Ltd. bei der Erfüllung ihrer vertraglich geschuldeten Leistungen. Dazu gehört insbesondere das rechtzeitige Zurverfügungstellen von Informationen, Datenmaterial sowie von Hard- und Software, soweit die Mitwirkungsleistungen des Kunden dies erfordern. Der Kunde wird die White Paper Media Ltd. hinsichtlich der von ihr zu erbringenden Leistungen eingehend instruieren.

(5) Der Kunde verpflichtet sich, während der Dauer der Zusammenarbeit der Parteien und für einen Zeitraum vom einem Jahr danach keine Mitarbeiter der White Paper Media Ltd. abzuwerben oder ohne Zustimmung der White Paper Media Ltd. anzustellen bzw. ihnen persönlich Aufträge zu geben. Für jeden Fall der schuldhaften Zuwiderhandlung wird auch ohne Nachweis eines Schadens ein halbes Jahresgehalt zur Zahlung an die White Paper Media Ltd. fällig. Der Nachweis eines höheren Schadens bleibt vorbehalten.

§9 Geheimhaltung, Datenschutz

(1) Soweit nicht ausdrücklich schriftlich anders vereinbart, gelten alle der White Paper Media Ltd. überlassenen Informationen als nicht vertraulich.

§10 Urheber- und Leistungsschutzrechte

(1) Der Kunde überträgt der White Paper Media Ltd. alle für die Erbringung der vereinbarten Leistungen erforderlichen Nutzungsrechte an den vom Kunden gelieferten Daten (Text, stehende und bewegte Bilder, Töne, etc.).

(2) Der Kunde wird die White Paper Media Ltd. unverzüglich über die geltend gemachten Ansprüche Dritter informieren.

(3) Im Falle von Schutzrechtsverletzungen darf die White Paper Media Ltd. unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche des Kunden nach eigener Wahl und auf eigene Kosten hinsichtlich der betroffenen Leistung nach vorheriger Absprache mit dem Kunden Änderungen vornehmen, die unter Wahrung der Interessen des Kunden gewährleisten, dass eine Schutzrechtsverletzung nicht mehr vorliegt oder für den Kunden die erforderlichen Nutzungsrechte erwerben.

(4) Der Kunde stellt die White Paper Media Ltd. von allen Schutzrechtsverletzungen frei, die der Kunde zu vertreten hat. Der Kunde hat insbesondere solche Schutzrechtsverletzungen zu vertreten, die auf Ausführungsanweisungen oder Material des Kunden beruhen.

(5) Die White Paper Media Ltd. darf den Kunden auf ihrer Website oder in anderen Medien als Referenzkunden nennen. Ferner darf die White Paper Media Ltd. die erbrachten Leistungen zu Demonstrationszwecken öffentlich wiedergeben oder auf sie hinweisen, es sei denn, dass hierdurch die Vertraulichkeit verletzt würde (z.B. geschützte Bereiche im Internet oder interne Dokumente) bzw. der Kunde ein entgegenstehendes berechtigtes Interesse geltend macht.

(6) Auf von der White Paper Media Ltd. erstellten Websites wird auf Wunsch der White Paper Media Ltd. im Impressum der Urheber genannt.

§11 Haftung

(1) Liefer- und Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt und aufgrund von Ereignissen, die außerhalb des Einflussbereiches der White Paper Media Ltd. liegen und die Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen, wie z. B. Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, Hochwasser, Ausfälle oder Störungen im Bereich der Betreiber der physikalischen Netze, auch wenn Sie bei Dritten eintreten, hat die White Paper Media Ltd. auch bei verbindlich vereinbarten Fristen nicht zu vertreten. Sie berechnen die White Paper Media Ltd., die Leistung um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten.

(2) Die White Paper Media Ltd. haftet nicht für die Folgen der Verwendung der von Kunden zur Verfügung gestellten mangelhaften oder nicht mit den nötigen Nutzungsrechten ausgestatteten Daten, Informationen, Texten, bewegten und unbewegten Bildern.

(3) Die White Paper Media Ltd. haftet nicht für Druckaufträge an Druckereien, die vom Kunden ausgewählt werden und von „low cost Druckereien“, die unter der Maßgabe niedriger Druckkosten ausgewählt werden. Weiterhin kann White Paper Media Ltd. nur für Druckaufträge haften, für die eine Anwesenheit eines Vertreters der White Paper Media Ltd. beim Andruck vom Kunden ausdrücklich beauftragt wurde und ein fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln der White Paper Media Ltd. vorliegt.

(4) Schadensersatzansprüche aus Unmöglichkeit, positiver Forderungsverletzung, Verschulden bei Vertragsschluss und unerlaubter Handlung sind sowohl gegenüber der White Paper Media Ltd. als auch gegenüber White Paper Media Ltd. Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln

vorliegt. Die Haftung für schriftlich von der White Paper Media Ltd. zugesicherte Eigenschaften bleibt unberührt. Die White Paper Media Ltd. haftet auch nicht für entgangenen Gewinn und für indirekte Schäden, unabhängig davon, ob diese beim Kunden oder bei Dritten entstehen, soweit nicht vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln vorliegt.

(5) Im Rahmen ihrer Dienstleistung als Internet Service Provider haftet die White Paper Media Ltd. nicht für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der über ihre Dienste und Produkte übermittelten Informationen. Ebenso wenig haftet die White Paper Media Ltd. dafür, dass die Informationen und Daten frei von Rechten Dritter sind oder der Absender oder der Empfänger sie rechtmäßig behandelt oder weiterverarbeitet.

(6) Soweit nicht in diesen Vertragsbedingungen anders geregelt, haftet die White Paper Media Ltd. nur in Höhe eines nachgewiesenen Schadens. Im Übrigen beschränkt sich die Haftung auf den 5-fachen Betrag des Auftragswertes bzw. den 5-fachen Betrag des vereinbarten, monatlich vom Kunden zu zahlenden Entgeltes für wiederkehrende Leistungen.

(7) Tritt ein Schadensereignis im Machtbereich eines Dritten (Netzbetreiber, Zulieferer etc.) ein, so haftet die White Paper Media Ltd. nur in dem Umfang, in dem der Dritte der White Paper Media Ltd. gegenüber haftet.

(8) Für Dritte, die auf Veranlassung oder unter Duldung des Kunden für ihn im Tätigkeitsbereich der White Paper Media Ltd. tätig werden, hat der Kunde wie für Erfüllungsgehilfen einzustehen. Die White Paper Media Ltd. hat es gegenüber dem Kunden nicht zu vertreten, wenn die White Paper Media Ltd. aufgrund des Verhaltens eines der vorbezeichneten Dritten seinen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden ganz oder teilweise nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen kann.

(9) Für den Verlust von Daten und/oder Programmen haftet die White Paper Media Ltd. insoweit nicht, als der Schaden darauf beruht, dass es der Kunde unterlassen hat, Datensicherungen durchzuführen und dadurch sicherzustellen, dass verloren gegangene Daten mit vertretbarem Aufwand wiederhergestellt werden können.

(10) Der Auftragnehmer haftet nicht für Updates und Probleme der Software von Drittanbietern und dadurch verursachte Schäden. Insbesondere haftet der Auftragnehmer nicht für Funktionsstörungen, die durch Updates von Programmiersprachen wie Perl, php, html, etc. sowie von Internet-Browsern hervorgerufen werden.

(11) Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden, die durch Funktionsstörungen in Datenleitungen oder im Bereich des Internet Service Providers auftreten.

(12) Die White Paper Media Ltd. haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Für leichte Fahrlässigkeit haftet

die White Paper Media Ltd. nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalpflicht) sowie bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(13) Der Kunde versichert, die Verwertungsrechte an den von ihm gelieferten Daten (Text, stehende und bewegte Bilder, Töne) zu besitzen und, dass durch diesen Vertrag Urheber-, Leistungs- und Rechte Dritter nicht verletzt werden.

(14) Der Kunde versichert im übrigen, dass er zur Übertragung aller Rechte befugt ist, die zur Herstellung des Vertragsgegenstandes oder zur Erbringung der Dienstleistungen auf Seiten der White Paper Media Ltd. erforderlich sind. Soweit der Kunde damit Lizenzgeber ist oder wird, versichert er, dass von ihm bezüglich des Vertragsgegenstandes gegenüber niemandem eine noch fortwirkende Vereinbarung getroffen ist und wird, derzufolge Verwertungsrechte und Befugnisse der nach diesem Vertrag zu gewährenden Art automatisch erlöschen oder von ihm an einen Dritten fallen.

(15) Die rechtliche Verantwortung für die beauftragte Leistung trägt der Kunde. Bei Zweifeln über die rechtliche Zulässigkeit der beauftragten Leistung hat der Kunde auf eigene Kosten Rechtsrat einzuholen.

(16) Der White Paper Media Ltd. ist es gesetzlich nicht erlaubt, Rechtsberatung zu erteilen. Die White Paper Media Ltd. ist jedoch bemüht, den Kunden auf der Basis ihrer Erfahrungen auf mögliche bestehende rechtliche Risiken der beauftragten Leistung hinzuweisen. Dabei übernimmt die White Paper Media Ltd. jedoch keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit des rechtlichen Hinweises.

§13 Schlussbestimmungen

(1) Erfüllungsort und Gerichtsstand ist soweit zulässig Hamburg. Die White Paper Media Ltd. ist berechtigt, auch an jedem anderen gesetzlich vorgesehenen Gerichtsstand zu klagen.

(2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ergänzend gelten für diesen Vertrag die Bestimmungen des deutschen Urheber- und Datenschutzrechts.

(3) Die Nichtigkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Vertrages oder dieser AGB berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen. Im Fall der Unwirksamkeit einer Bestimmung sind die Parteien verpflichtet, die mangelhafte Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, deren wirtschaftlicher und rechtlicher Sinn dem der mangelhaften Bestimmung am nächsten kommt.

(4) Begriffe wie Kündigung und Rücktritt stehen synonym für das jeweils gesetzlich vorgesehene Verhalten bei Einzel- und Dauerschuldverhältnissen, für die diese AGB gleichermaßen gelten, ohne dass die Wortwahl die Rechtswahl einschränkt.